Quercus acutissima
Japanische Kastanien-Eiche, Gesägte Eiche, Seidenraupen-Eiche

Quercus acutissima (Gesägte Eiche) ist in Japan, China, Korea, Nordthailand, Nordvietnam und im Himalaya als Pionierart heimisch und in diesen Gebieten nach wie vor Teil der Klimawälder. Diese Eiche wurde 1862 von dem englischen Botaniker Richard Oldham in Europa eingeführt. Der Baum wird zwischen 10 und 15 m hoch und etwa 10 m breit und bildet eine pyramidenförmige, später eirunde und dicht verzweigte Krone. An ihren heimischen Standorten wird die Gesägte Eiche bis zu 25 m hoch und bildet eine weit ausladende Krone.

Der Name „acutissima" bezieht sich auf die scharfen Blattränder. Ihre typischen, glänzend dunkelgrünen Blätter gleichen denen der Edelkastanie (*Castanea sativa*), weshalb sie nicht immer als Eiche erkannt wird. Das Laub bleibt im Winter sehr lange am Baum und wirft erst kurz vor dem Erscheinen des neuen, frischgrünen Laubs im Frühjahr seine alten, gelbbraunen Blätter ab. Parallel zum Austreiben der Blätter blüht *Quercus acutissima* mit unauffälligen weiblichen Blüten und männlichen gelbgrünen Kätzchen. In den kühleren europäischen Klimazonen entwickeln sich nur wenige Eicheln. Mit zunehmendem Alter entwickelt die graubraune Rinde des Baums tiefe, orangebraune Furchen, die fast korkartig aussehen.

Quercus acutissima ist ein sehr starker Baum für zukünftige Klimazonen. Diese wärmeliebende Art kommt gut mit Trockenheit, Luftverschmutzung und Streusalz zurecht. Daher eignet sie sich gut für die Stadt, wo ihr breites, ausladendes Blätterdach in Parks, auf Plätzen, in Alleen und in großen Gärten Schatten spendet. Diese Eiche kann sogar als Straßenbaum verwendet werden, wobei jedoch ihre später breite Krone berücksichtigt werden muss. Die Gesägte Eiche bevorzugt sandige, neutrale bis leicht saure und tief durchwurzelbare, gut durchlässige Böden. Aber auch Ton- und Lehmböden werden gut vertragen. In Japan wird das Holz für die Shiitake-Zucht verwendet.

PFLANZENTYPEN
Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG
Ort: Allee, Platz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung**: keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte**: Klimabepflanzung, Präriebepflanzung

EIGENSCHAFTEN
Kronenform: eirund | **Kronenstruktur**: geschlossen | **Höhe**: 10 - 15 m | **Breite**: 6 - 10 m | **Winterhärtezone**: 5A - 9B

STANDORT
Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: kleine Säugetiere, Menschen | **Extreme Umgebungen**: verträgt Streusalz, verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN
Blüten: Kätzchen, diskret, hängend | **Blütenfarbe**: Gelb | **Blütezeit**: Mai - Mai | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, Unterseite graugrün | **Blatt**: laubabwerfend, lanzettförmig, mattglänzend, gezähnt | **Herbstfärbung**: Gelb, Gelbbraun, Rot | **Frucht**: auffallend, wenig Früchte, Eichel | **Fruchtfarbe**: Braun | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: tief furchig | **Zweigefarbe**: Braun | **Zweige**: flaumig behaart, kahl | **Wurzelsystem**: tiefgehend, Stiftwurzel

EBBEN trees since 1862
TreeEbb